

Leitfaden zur Erarbeitung eines Portfolios im Fachbereich Historische Theologie

Allgemeines:

Das Portfolio im Fachbereich Historische Theologie soll eine zielgerichtete **Sammlung von Arbeiten** einer/eines Studierenden im Rahmen einer von ihr/ihm besuchten Veranstaltung darstellen.

Bei dem zu erarbeitenden Portfolio handelt es sich um ein **Produktportfolio**, d.h. die Dokumentation von **Lerninhalten** steht im Vordergrund (im Gegensatz zum Prüfungsportfolio, Präsentationsportfolio...). Neben den Lerninhalten soll der/die Studierende auch die **Lernprozesse** im Laufe der Veranstaltung reflektieren.

Das Portfolio soll einen Umfang von circa 20 Seiten aufweisen und ist in **digitaler Form (PDF)** einzureichen.

Die Hinweise „Zur Gestaltung von Hausarbeiten im Fach Historische Theologie“ sind unbedingt zu beachten: (https://www.uni-due.de/imperia/md/content/evangelischetheologie/nieden_aeuessere_gestalt_hausarbeiten.pdf).

Aufbau des Portfolios:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort (ca. 1 Seite)
- Beiträge
 - Meine Erwartungen an die Veranstaltung (ca. 1-2 Seiten)
 - Protokolle (ca. 12 Seiten)
 - Bibliographie (1 Seite)
 - Zusammenfassung und Bewertung zweier Aufsätze aus der Bibliographie (ca. 2 Seiten)
- Abschließender Reflexionstext als Nachwort (ca. 2 Seiten)
- Literaturliste
- Eidesstattliche Erklärung

Was kommt ins Portfolio?

1. Vorwort (ca. 1 Seite)

Im Vorwort stellen Sie die Rahmenbedingungen der Entstehung des Portfolios kurz vor, d.h. Sie erläutern, zu welcher Veranstaltung Sie das Portfolio verfassen, in welchem Modul die Veranstaltung zu verorten ist und ggf., ob Sie andere Veranstaltungen des Moduls gerade besuchen oder schon besucht haben. Reflektieren Sie dabei bitte auch kurz die wesentlichen Inhalte und Kompetenzziele des Moduls (siehe Modulhandbuch).

Stellen Sie abschließend die Struktur und die inhaltlichen Schwerpunkte Ihres Portfolios vor.

2. Meine Erwartungen an die Veranstaltung (ca. 1-2 Seiten)

In diesem Teil Ihres Portfolios sollen Sie erläutern, welche Erwartungen Sie im Vorfeld mit der Veranstaltung verknüpft haben. Auch der Stand Ihres Vorwissens soll reflektiert werden.

- Leitfragen:
 - Welches Vorwissen habe ich über das Veranstaltungsthema?
 - Wo/wie habe ich dieses Vorwissen erlangt?
 - Welche inhaltlichen Erwartungen habe ich an die Veranstaltung?
 - Gibt es inhaltliche Wünsche?
 - Welche Relevanz messe ich dieser Veranstaltung im Vorfeld für meine spätere Berufspraxis bei?

3. Protokolle von vier Sitzungen (ca. jeweils 3 Seiten; insgesamt 12 Seiten)

Der zweite Teil Ihres Portfolios soll Protokolle von vier Sitzungen der Veranstaltung enthalten, die Sie frei wählen können. Die Protokolle bestehen aus einem zusammenfassenden und reflektierenden Teil.

Bitte beachten Sie: Sie müssen nicht jedes Detail der Veranstaltung festhalten. Begrenzen Sie sich auf die zentralen inhaltlichen Aspekte.

- Leitfragen:
 - Was war heute besonders relevant?
 - Worauf legte der/die DozentIn den Schwerpunkt?
 - Wie reiht sich die Sitzung in den Kontext der Gesamtveranstaltung ein?
 - Wie habe ich mich auf die Sitzung vorbereitet?
 - Was hat mich besonders interessiert?
 - Habe ich etwas nicht verstanden?
 - Habe ich weiterführende Fragen an das Thema der Sitzung?
 - Möchte ich zu einem Thema Stellung beziehen?

4. Literaturrecherche, Erstellen einer Bibliographie, Literaturexzerpte (ca. 3 Seiten)

Welche Sitzung/welches Thema der Veranstaltung fanden Sie am interessantesten? Erstellen Sie zu diesem Thema eine Bibliographie (**1 Seite**). Nutzen Sie dazu nicht nur den Universitätskatalog Primo, sondern auch andere elektronische Datenbanken (der Index Theologicus und der Karlsruher Virtuelle Katalog sind empfehlenswert) und gedruckte Bibliographien.

Achten Sie bei der Themenstellung auf eine angemessene Begrenzung. Sie sollten das Thema nicht zu breit anlegen.

Nach Abschluss der Literaturrecherche lesen Sie bitte zwei Aufsätze, die Sie bei Ihrer Suche gefunden haben und verfassen dazu zwei kurze Abstracts (**jeweils 0,5 Seiten, insgesamt 1 Seite**) und Bewertungen (**jeweils 0,5 Seiten, insgesamt 1 Seite**).

- Leitfragen zur Zusammenfassung:
 - Identifizieren Sie die wichtigsten Argumente des Textes und fassen Sie diese in eigenen Worten kurz zusammen. Sie müssen nicht jedes Detail wiedergeben.
- Leitfragen für die Bewertung:
 - Wie baut Verf.in/Verf. die Argumentation auf?
 - Wie ist die Schlüssigkeit der Argumentation zu beurteilen?
 - Haben Sie Anfragen, Einwände, Zweifel?

5. Reflexion (ca. 2 Seiten)

Das Portfolio enthält neben den unterschiedlichen inhaltlichen Arbeiten auch einen **reflexiven Teil**, in dem Sie über Ihre Lernprozesse im Verlauf der Veranstaltung Auskunft geben. Dieser Teil dient vor allem zu Ihrer Selbstreflexion und sollte daher möglichst wahrheitsgetreu verfasst werden.

Auf folgende Fragen ist dabei einzugehen:

- Was fand ich inhaltlich an der Veranstaltung besonders interessant?
- Was habe ich nicht verstanden?
- Was würde mich noch genauer interessieren?
- Wie viel Zeit habe ich in die Portfolioarbeit investiert?
- Welche Teile der Portfolioarbeit haben besonders viel Zeit (und Mühen) gekostet?
- Wie habe ich meine Arbeitsprozesse bei der Erstellung des Portfolios organisiert?
- Wie könnte ich meine Zeitplanung und Arbeitsorganisation noch verbessern?
- Wie beurteile ich rückwirkend den Nutzen der Portfolioarbeit?